

VEREIN SCHWEIZ. KREISKOMMANDANTEN

P r o t o k o l l

der XXV. Generalversammlung in Glarus
Samstag und Sonntag, den 7. & 8. Juli 1951.

HAUPTVERSAMMLUNG

vom 7. Juli 1951 im Grossratssaal des Rathauses

Vorsitz: Oberst Farron Henri, Kreiskommandant, Delsberg.

T r a k t a n d e n

1. Begrüssung und Apell.
2. Protokoll
3. Rechnungsablage und Revisorenbericht.
4. Bericht des Präsidenten über die 2 letzten Vereinsjahre.
5. Wahlen:
 - a) des Vorstandes
 - b) der Rechnungsrevisoren.
6. Referat von Oberstlt. H. Stuber, Chef der Sektion für Schiesswesen ausser Dienst des EMD.
7. Referat von Dr. A. Müller über Fragen des Militärflichtersatzes.
8. Referat von Oberstlt. Hartmann, Kreiskommandant, Zürich, über den Stand der Luftschutzorganisationen.
9. Besprechung der vom Verein waadtländischer Sektionschefs gestellten Fragen:
 - a) Eintragung der AHV- Nummer im DB. Seite 31, wegen Verlustmöglichkeit des gelben AHV-Zettels,
 - b) Besteuerung der aus sanitärischen Gründen schiessuntauglich erklärten Wehrmänner.
10. Bericht von Oberst Saladin, Kreiskommandant, Basel, über:
 - a) Einteilung von Diensttauglichen in die OW,
 - b) Formulierung der UC-Entscheide bei den für den Dienst bei der mot. Truppe als diensttauglich befundenen Wehrmännern,
 - c) Schreiben des Chefs der Sektion Mobilmachung, wobei nur noch Hauptleute in die Mob.Stäbe eingeteilt werden können,
 - d) Lagergebühr für deponierte Ausrüstungen,
 - e) Meldungen von Dienstversäumnissen an die Militärsteuerbehörden der Kantone.
11. Verschiedenes.

—ooOOoo—

1. Begrüssung und Appell.

Der Präsident, Oberst Farron, begrüsst einleitend die Ehrengäste von Bund und Kanton und der Gemeinde Glarus, so insbesondere Oberst Bracher, Direktor der Eidg. Militärverwaltung, die Referenten Oberstlt. Stuber, Chef der Sektion für Schiesswesen ausser Dienst des EMD., Dr. A. Müller, als Vertreter der Eidg. Steuerverwaltung, den Präsidenten des Verbandes Schweiz. Sektionschefs, Dr. E. Burkhard, Münsingen, Oberst R. Saladin, den Präsidenten der Konferenz kantonaler Militärschretäre, und findet freundliche Worte an sämtliche zur Haupt-

versammlung erschienen Kreiskommandanten. In formvollendeter, eindrucksvoller Ansprache erinnert der Vorsitzende an die immer noch gespannte Weltlage und gibt der Versammlung deutlich zu verstehen, dass ganz besonders der Kreiskommandant, wie ganz allgemein jeder Militärbeamte als ganzer und pflichtgetreuer Schweizer auf seinem Posten zu stehen hat. Nicht endenwollender Beifall der Versammlung dankt dem Präsidenten für sein gehaltvolles Eröffnungswort.

Der Appell ergibt die Anwesenheit von 38 Mitgliedern. Entschuldigt haben sich

- a) von den nicht im Amte stehenden Mitgliedern:
Oberstlt. Heinrich Christian, Latsch b/Bergün
Oberstlt. Luzzani Isidor, Malvaglia TI
Major Scheurer Eugen, Solothurn
Major Steiner Johann, Buchs

- b) von den im Amte stehenden Mitgliedern:
Hptm. Andermatt Josef, Zug
Major Bittel Josef, Visp
Major Bollani Dante, Ballinzona
Oberstlt. Brunnschweiler Hans, Winterthur
Hptm. Fäs Gottlieb, Schaffhausen
Oberstlt. Helfenstein Hans, Sempach
Oberstlt. Nagel Robert, Bern
Oblt. Stadler Franz, Altdorf

2. Protokoll.

Das Protokoll über die Generalversammlung vom 6. & 7. August 1949 in Genf wird genehmigt, wobei der Präsident nochmals Veranlassung nimmt, Major Romy für seine flotte Organisation der Tagung verbindlichst zu danken.

3. Rechnungsablage.

Ueber den Stand des Vereinsvermögens orientiert der Kassier, Oberstlt. Chr. Hartmann, Zürich. Der Vermögensbestand auf 7.8.51 beträgt Fr. 873.65. Die umfangreiche Arbeit des Vereinskassiers wird vom Präsidenten verdankt.

4. Bericht des Präsidenten.

Der Vorsitzende orientiert die Versammlung eingehend über die Erledigung der Geschäfte, mit welchen sich der Vorstand in den beiden letzten Jahren zu befassen hatte. Seit der Generalversammlung in Genf hat der Verein folgende Mutationen zu verzeichnen:

a) Todesfälle:

Major Auf der Maur Heinrich, alt Kreiskommandant, Luzern
Oberst Kühni Hans, Kreiskommandant, Thun.

Nach eingehender Würdigung der Verdienste der dahingeschiedenen Kollegen als Kreiskommandant und Staatsbürger, erhebt sich die Versammlung zur Ehren der Verstorbenen von ihren Sitzen.

b) Wegzug:

Oberst Stingelin Emil, gew. Kreiskommandant in Basel, ist im Jahre 1948 nach Kanada ausgewandert.

c) In den Ruhestand haben sich versetzen lassen:

Hptm. Amstad Hermann, gew. Kreiskommandant, Beckenried
Hptm. Stauber Rudolf, gew. Kreiskommandant, Wetzikon.

Für die langjährige treu erfüllten Pflichten spricht der Vorsitzende den beiden Vorgenannten auch im Namen der Kreiskommandanten den wohlverdienten Dank aus.

d) Neu gewählt wurden:

Oblt. Niederberger Eduard, Kreiskommandant, Beckenried	seit 1950
Major Weber Max, Kreiskommandant, Thun	seit 1951
Hptm. Müller Eduard, Kreiskommandant, Wetzikon	seit 1951

25 und mehr Dienstjahre haben zu verzeichnen:

Hptm. Andermatt Josef, Kreiskommandant, Zug	32 Jahre
Oberstlt. Brunnschwiler Hans, Kreiskommandant, Winterthur	31 Jahre
Major Böckle Franz, Kreiskommandant, Glarus	28 Jahre
Hptm. Fäs Gottlieb, Kreiskommandant, Schaffhausen	26 Jahre
Major Gygax Franz, Kreiskommandant, Lengenthal	25 Jahre
Major Haerri Hans, Kreiskommandant, Aarau	25 Jahre

Den anwesenden 3 Jubilaren, Major Böckle, Major Gygax und Major Haerri wird vom Präsidenten unter dem Beifall der Versammlung in sympathischen Worten gratuliert und die Gefeierte dürfen als äusseres Zeichen ein sinnreiches Blumengebinde in Empfang nehmen.

Im Anschluss an diese Feier wird beschlossen, inskünftig den Jubilaren ein bleibendes Zeichen im Werte von Fr. 20.-- bis Fr. 30.-- zuzuwenden, wobei die hievor Genannten ebenfalls noch in den Besitz dieses Andenkens kommen sollen. Ueber die Gestaltung hat der Vorstand zu befinden.

5. Wahlen.

Es wurden vorgeschlagen und gewählt:

a) Vorstand:

Oberst Farron Henri, Kreiskommandant, Delsberg, Präsident, bish.
Oberstlt. Hartmann Christian, Kreiskommandant, Zürich, Vice-Präsident und Kassier, bish.
Major Amiet Otto, Kreiskommandant, Solothurn, Aktuar, bish.

b) Rechnungsrevisoren:

Oberst Derungs Anton, Kreiskommandant, Chur, bish.
Major Romy Marcel, Kreiskommandant, Genf, bish.

6. Referate und Berichte.

Das Kurzreferat von Oberstlt. Stuber, über die Entstehung, Handhabung und das Kontrollwesen der Vorschriften über das Schiesswesen ausser Dienst, wobei insbesondere darauf hingewiesen wird, dass die Wehrmänner in Rekrutenschulen, Wiederholungskursen, usw. über ihre ausserdienstlichen Pflichten mangelhaft orientiert werden, findet eine dankbare Zuhörerschaft.

Als 2. Referat spricht Dr. Arnold Müller über den Militärpflichtersatz, wobei jeder Funktionär, der sich mit dem Militärsteuerwesen zu befassen hat, eine wertvolle Wegleitung erhält. Der lehrreiche Vortrag soll jedem Kreiskommandanten vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht werden.

Oberstlt. Hartmann orientiert über die Entstehung und den heutigen Stand der örtlichen Luftschutzorganisationen und setzt sich in einem begeisterten Votum für eine bessere Ausbildung ein. Da aus der Mitte der Versammlung von einem kürzlich gefassten Beschluss des Bundesrates, wonach das Kader im Jahre 1952 zu Kursen einberufen werden soll und durch die Tatsache, dass der Luftschutz

ganz allgemein als Truppengattung in die Armees eingegliedert werden soll, dürfte dem Verlangen des Referenten stattgegeben werden, weshalb auf eine Resolution in diesem Sinne verzichtet werden kann. Schliesslich macht Oberst Saladin, der Präsident der Konferenz der kant. Militärsekretäre, die Versammlung mit den Beschlüssen dieser Konferenz vertraut. In seiner Kritik, dass die Sektion Mobilmachung keine Subalternoffiziere in die Mob.Stäbe einteilen will, findet er allgemeine Unterstützung.

Ueber die Frage, ob die aus sanitärischen Gründen schiessuntauglich erklärten Wehrmänner besteuert werden sollen, gehen die Meinungen auseinander, weshalb hierüber nicht Beschluss gefasst wird.

Nachdem ein Antrag von Hptm. Eugster, wonach die Versammlung der Kreiskommandanten alle Jahre stattfinden möchte, ablehnend entschieden wird, kann die reichhaltige Traktandenliste, die vom Präsidenten meisterhaft und mit Schwung bewältigt wurde, zum Abschluss gebracht werden. Er sagt, dass er nun die Geschicke der Versammlung Major Böckle in die Hände legen werde und dem Organisator des Tagungsortes zum voraus für seine mit aller Umsicht getroffenen Vorbereitungen danke.

Eine herrliche Autofahrt führt uns noch am Samstag abend ins Klöntal, wo uns von hoher Warte Regierungsrat Feusi eine mit lautem Beifall aufgenommene Ansprache hält. Nach der Rückkehr gedenkt die Versammlung in der öffentlichen Anlage vor dem Glarnerhof der in den beiden Weltkriegen verstorbenen Glarnersoldaten, bei welchem Anlass Kreiskommandant Major Böckle ergreifende Worte findet. Hernach empfängt uns wieder Major Böckle beim fein servierten Nachtessen im Glarnerhof mit folgendem Gruss:

Gott zum Gruss im Thal der Linth, verehrte Kameraden,
Wohin zur Tagung Ihr seid eingeladen.
Ein Harst von Männern, treu gesinnt dem Land,
Dem wir verbunden sind mit Herz und Hand.
Allzeit bereit ihm und dem Volk zu dienen
Sei unser Streben, Schaffen und Besinnen.
So seid willkommen unter Fridolins Fahne
Und unterm Steinbock auf dem gelben Plane!
Sinnbilder sind's von Kraft und Treu' und Glauben,
Die der Gesinnung Zwispalt nicht erlauben.
Ich grüsse Euch in dieser Zeichen Sinn
Und Freude sei mit Euch von Anbeginn.
Sie sei mit Euch bis zu der Tagung Ende
Und wenn zum Abschied ihr Euch reicht die Hände
Nehmt diese Freude mit ins Leben heim
Als eine schönen Tagung Widerschein.

Mit diesem Gruss, womit Major Böckle seine poetische Ader verrät, ist der Auftakt zu einem frohen Zusammensein gegeben und die anwesenden Vertreter des Glarnervolkes, Regierungsrat Feusi und Polizeivorsteher Aebi, dürfen Zeuge sein, dass die Kreiskommandanten nicht bloss Hüter der militärischen Gesetze und Verordnungen sind, sondern dass sie sich in froher Gesellschaft recht gut verweilen können. Jodellieder, Rezitationen und Tänze wechselten denn auch in bunter Reihenfolge, so dass der Direktor der eidg. Militärverwaltung, Oberst Bracher, es für klug findet, den Gruss der Chefs des eidg. Militärdepartementes möglichst früh zu übermitteln, mit dem er denn auch den Dank und die Anerkennung für die treue und zuverlässige Arbeit verbindet.

Viele haben sich erst am frühen Morgen in die Federn verzogen und der "Katerbummel" nach Braunwald am Sonntag-Vormittag, war für viele eine äusserst will-

kommene Einlage. Im Hotel Niederschlacht wird uns wiederum ein pikantes Mittagessen aufgetischt, wobei die neben dem Teller schon bereit stehende Flasche, pro Person, sofort zur frohen Stimmung überleitet. Nur zu rasch müssen wir uns für die Heimreise bereitmachen. Vorher aber nimmt Major Böckle von uns Abschied und sagt:

Wieder ist ein Fest verklungen und der Rummel ist verrauscht,
Und Ihr habt den Feier-Kittel mit dem Arbeitsrock vertauscht.
Doch ich hoffe zuversichtlich, dass die Freude bei Euch blieb
Wie ich's im Begrüssungsprüchlein Euch in Eure Herzen schrieb.

Freude klingt in meinem Herzen, da es Allen gut gefiel.
Allen Freude zu bereiten war mein Wunsch und war mein Ziel.
Alle habt Ihr mitgeholfen zu der Tagung gut gelingen,
Mit der Freundschaft, mit der Frohmüt, mit dem Herzen und mit Singen
Geist der Freundschaft, Geist der Treue, der uns alle hier umschlang,
Bleib bei allen Kameraden froh und stark ein Leben lang.
Und nun ist mein Lied zu Ende, dankend geb ich Euch die Hände,
Freudig geb ich zu Attest, ja es war ein schönes Fest!

Ja, es war ein schönes Fest!! !! - Lieber Franz! Wir alle Deine Kollegen wollen es neidlos zugestehen: Die Versammlung in Glarus war die schönste Tagung der schweizerischen Kreiskommandanten. Wir stimmen unserm Präsidenten, Oberst Farron, freudig zu, der Dir für die grossen Vorbereitungen und die flotte Durchführung den besten und wohlverdienten Dank ausspricht.

Solothurn, den 10. 12. 51.

Der Aktuar:
O. Amiet, Major